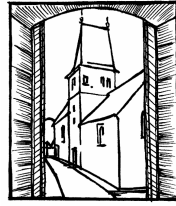


# GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
01. April Palmarum	10 Uhr <b>Goldene/Diamantene Konfirmation</b>	
06. April Karfreitag	10 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor	8.30 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor
08. April Ostersonntag	6 Uhr <b>Ostermorgenfeier mit Taufen</b> 10 Uhr Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
09. April Ostermontag	10 Uhr Sup.i.R. Lässig	
15. April Quasimodogeniti	10 Uhr von Gaudecker	
22. April Miserikordias D.	10 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
29. April Jubilate	10 Uhr <b>Konfirmandenvorstellung</b>	
06. Mai Kantate	10 Uhr Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
13. Mai Rogate	10 Uhr Pfr. Victor	
17. Mai Himmelfahrt	<b>9.30 Uhr Gottesdienst im Grünen vor Schloss Belvedere</b>	
19. Mai	18 Uhr <b>AM zur Konfirmation</b> Pfr. Victor	
20. Mai Exaudi	10 Uhr <b>Konfirmation</b> Pfr. Victor	
27. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor	8.30 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor
28. Mai Pfingstmontag	<b>15 Uhr Ökumen. Gottesdienst auf der Waldbühne Legefild</b>	

# VERANSTALTUNGEN

## Christenlehre:

Montag	15.30 Uhr	1.+2. Klasse
	16.30 Uhr	3.+4. Klasse
Dienstag	15.00 Uhr	1.+2. Klasse
	16.00 Uhr	5.+6. Klasse

## Konfirmandenunterricht:

Dienstag	16.00 Uhr	7. Klasse
Donnerstag	15.45 Uhr	8. Klasse

**Seniorenachmittag:** 04.04., 02.05., 14.00 Uhr

**Frauenkreis:** 16.04., 14.05., 19.00 Uhr

**Kindergottesdienstkreis:** 19.04., 19.30 Uhr

**Helferinnenkreis:** 29.05., 10.30 Uhr

**Männerchor:** dienstags, 14-tägig, 20.00 Uhr

**Chor:** donnerstags, 19.30 Uhr

**Posaunenchor:** dienstags, 18.15 Uhr

**Junge Gemeinde:** dienstags, 19.30 Uhr

**Gesprächskreis:** nach Absprache

**Kirchenkaffee:** 13.5. nach dem Gottesdienst

## Singet dem Herrn ein neues Lied

Am Sonntag Kantate, 6. Mai, ist der Chor der Auferstehungsgemeinde Freiburg/Breisgau in unserer Gemeinde zu Gast. Dieser Gegenbesuch kam zustande, weil unser Kirchenchor den Festgottesdienst zum 20. Jahrestag der deutschen Einheit in der Auferstehungsgemeinde musikalisch mitgestalten durfte.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass der Kantatengottesdienst in Oberweimar durch den Chorleiter Christian Drengk, der in unserer Gemeinde groß geworden ist, und seinem Chor mit ausgestaltet wird.

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,  
Tel. 801627 oder 0173/5615009  
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro montags  
bis freitags von 10 bis 12 Uhr erreichbar,  
Tel. 511015, Fax 772961  
Katechetin Heidrun Scholz, Weimar,  
Überm Schießhaus 7, Tel. 0179/1481998  
**Kontakt: [kgoberweimar@arcor.de](mailto:kgoberweimar@arcor.de)**  
**Info: [www.kirche-oberweimar.de](http://www.kirche-oberweimar.de)**  
Konto-Nr. 800 56 72, EKK Eisenach (BLZ 520 604 10)



April - Mai 2012

# NACHGEDACHT

Die letzten Worte sind gesprochen. Eben wurde der Sarg ins Grab herabgelassen. Drei Schaufeln Erde haben die Endgültigkeit des Todes besiegelt. Nun treten die Angehörigen an das offene Grab. Ein letzter stummer Blick, eine Blume, ein Gedanke, unendliche Trauer. Manche nehmen die Erde in die Hand und werfen sie auf den Sarg. Andere wenden sich schnell ab, mit gesenktem Kopf. Jeder und jedem gehen Bilder und Gedanken an geteiltes Leben durch den Kopf. Und ebenso wird die eigene Vergänglichkeit mit aller Macht spürbar. Auf dem Friedhof erlebe ich diese Szene häufig. Und jedes Mal geht mir dieser Moment nahe. Ein Leben hat sich vollendet. In diesem Augenblick am Grab kommt die Endgültigkeit des Todes ganz nah. Alle gemeinsamen Wege enden hier. Nichts wird mehr sein wie früher. Für die Lebenden muss sich alles neu finden.

„Unsere Hoffnung setzen wir auf Jesus Christus, der auferstanden ist von den Toten.“ Dies ist der letzte Satz vor dem Segen am Grab. Damit setze ich meine Hoffnung gegen das Bild des Todes. Weil wir als Christen von genau dieser Hoffnung leben, vertrauen wir unsere Toten Gott an. Er ist ein Gott des Lebens. Er ist ein Gott, für den das Grab nicht das letzte Wort hat.

Auch Jesus wurde in ein Grab gelegt. Auch für seine Angehörigen und Freunde war das das Ende. Sie konnten nichts mehr tun für ihn, mussten ihn einfach loslassen. Dann aber hat sich alles geändert. Am Ostertag hat sich alles neu geordnet. Das Grab hat ihn nicht halten können. Er ist auferstanden! Allein deswegen gibt es Hoffnung auch an unseren Gräbern. In den Tränen, in der Endgültigkeit, im Abschied gibt es diese eine Hoffnung: Du bist getragen und gehalten im Leben und auch im Tod. Weil Jesus auferstanden, weil Ostern geworden ist. Mit dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Osterzeit,  
Ihr/Euer

Marius Krieten

# GEFEIERT+GETRAUERT

## Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag am:

02.04. Günther Theil, Plan 1	zum 91.
04.04. Gerhard Ender, Bahnhofstr. 24	zum 83.
05.04. Ingeborg Haubold, Weststr.4	zum 82.
06.04. Hella Güntzel, Belvederer Allee 34	zum 88.
09.04. Anna Luise Schimmel, Dichterweg 20	zum 87.
12.04. Günter Wutschke, Walter-Victor-Str. 21	zum 85.
13.04. Renate Hasse, Arno-Holz-Str. 1	zum 81.
16.04. Horst Gruber, Ziegelberg 13	zum 89.
18.04. Johanna Bührdel, Arnold-Böcklin-Str. 1	zum 83.
18.04. Edith Schmidt, Weststr. 3	zum 80.
20.04. Lissa Pakula, Am Sportplatz 5	zum 84.
20.04. Heinz Klein, Robert-Siewert-Str.18	zum 86.
21.04. Ingrid Wutschke, Walter-Victor-Str. 21	zum 87.
23.04. Ingeborg Frech, Lenaustr. 11	zum 80.
25.04. Gertraud Thieme, Merketalstr. 11	zum 84.
26.04. Lotte Brandt, Waldstr. 1	zum 88.
26.04. Gerda Döll, Hohle Gasse 1	zum 81.
26.04. Renate Heß, Martin-Luther-Str. 19	zum 81.
29.04. Brigitte Kölling, Siedlersfreud 126	zum 82.
01.05. Eva Maschke, Walter-Victor-Str. 4	zum 81.
02.05. Anneliese Hauschild, Belvederer Allee 59a	zum 89.
03.05. Helmut Beier, Taubacher Str. 10	zum 89.
08.05. Dr. Ottomar Wichmann, An der Hart 7	zum 82.
09.05. Hilde Hentzschel, An d. Falkenburg 9a	zum 86.
09.05. Paul Altwein, Quellenberg 1	zum 83.
11.05. Isolde Walther, Siedlersfreud 107	zum 83.
12.05. Anna Randel, Dichterweg 38	zum 84.
13.05. Annerose Urban, Hohle Gasse 10	zum 83.
15.05. Helga Mackensen, Belvederer Allee 27a	zum 86.
15.05. Siegfried Heinemann, Weimarische Str.8a	zum 80.
19.05. Magdalena Friedrich, Seniorenheim	zum 91.
20.05. Anita Karpe, Karl-Haußknechtstr. 19a	zum 84.
28.05. Eva-Marie Rybarz, Ziegeleiweg 1a	zum 86.

## Bestattet wurden am:

11.02. Alexander Kleinschmidt, 90 Jahre	Oberweimar
23.02. Waltraud Wagner * Feiler, 73 Jahre	Oberweimar
23.02. Marianne Barth * Fischer, 85 Jahre	Oberweimar

## Getauft wurde am:

11.03. Bruno Busch	Weimar
--------------------	--------

# REINGESCHAUT

## Bericht von der Konfirmandenfahrt

Der ganze Spaß fing mit einer einstündigen Verspätung an. Dies hatten wir einer gewissen Tamara zu verdanken. Dann ging es also los. Wir fuhren acht Stunden mit dem Bus. Danach Skiausleihe, wieder in den Bus und zum Apartment. Das Abendbrot war ganz O.K. Der nächste Tag fing sehr problematisch an: Nach dem Frühstück gingen alle in den Skikeller um ihre Schuhe zu hohlen. Meine waren nicht da, drum nahm ich die letzten, die noch da waren(in dem guten Glauben, die richtigen zu haben). Wie sich später herausstellte waren es die gesuchten Skischuhe. Ich wurde kurz vor der Gondel raus gewunken.

Bei dem Vorfahren hatte ich überhaupt kein Selbstvertrauen, weshalb ich mich schön auf die Fresse legte. In Gruppe 9 war ich aber gut aufgehoben. Das nächste ziemlich dumme war, dass Leo, Wanda und mich über den Haufen fuhr. Leo und Wanda gingen dann in die extra Gruppe 9a. Nun war ich so ziemlich ohne Freunde in der Gruppe, doch es hat letztendlich auch so viel Spaß gemacht.

Die nächsten Tage verliefen ohne nennenswerte Ereignisse, bis zu dem Tag des großen Mondscheinrodelcups. Es war sehr einfach, die Schlitten zu steuern und es hat jede Menge Spaß gemacht. Besonders toll fand ich daran, dass ich den 2. Platz gemacht habe.

Iglu bauen, Skifahren, Mondscheinrodeln und Gottesdienst es hat sehr viel Spaß gemacht. Dann kam auch schon bald der Tag der Abreise. Davor am Abend war Siegerehrung und Disko. Das war nicht so gut geplant, denn ich hab in der Nacht nur 7 Stunden geschlafen. Vormittags sind wir dann noch Ski gefahren und nachmittags ab in den Bus und ab nach Hause. Um 1.30 Uhr sind wir dann in Weimar angekommen. Der einzige Gedanke war bei mir dann nur noch: „www.Ab ins Bett.de“ Danken möchte ich natürlich besonders meinen Skilehrerinnen, Elke Fischer und Frau Reinefeld-Wiegel.